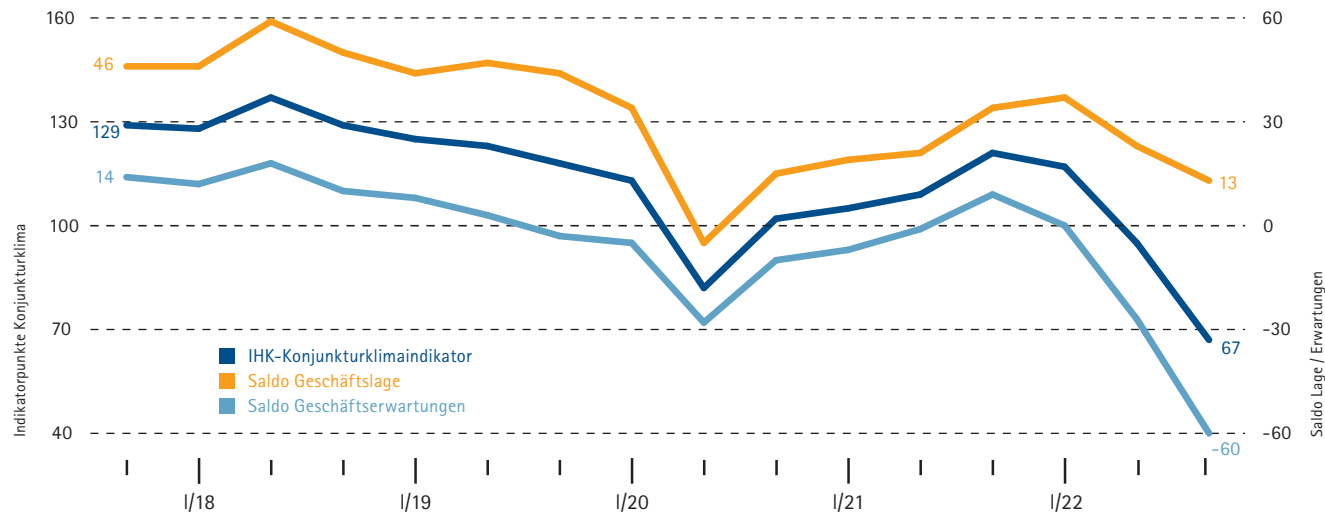


# ENERGIEKRISE SCHICKT IHK-KONJUNKTURKLIMAINDIKATOR AUF ALLZEITTIEF

IHK-KONJUNKTURBERICHT REGION TRIER  
HERBST 2022

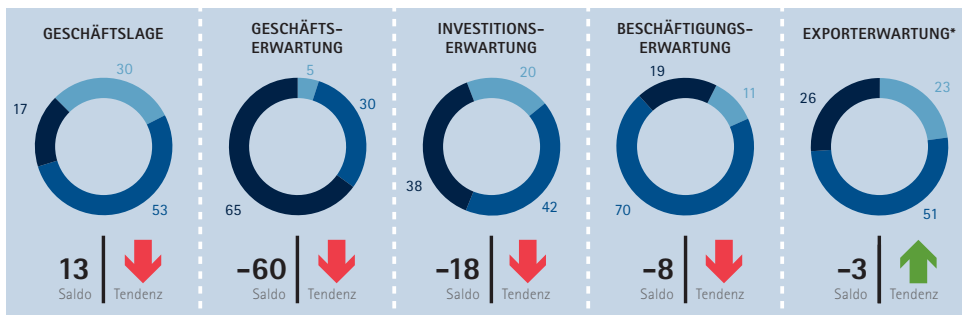


## IHK-Konjunkturklimaindikator für die Region Trier



### ENTWICKLUNG IM ÜBERBLICK

Die durch den Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine ausgelöste Energiekrise lässt den IHK-Konjunkturklimaindikator gegenüber Frühjahr von 95 auf 67 Punkte einbrechen – ein Negativrekord (Dienstleistungen 92; Handel 66; Industrie 54). Während sich die Geschäftslage der Betriebe per Saldo noch im „grünen“ Bereich bewegt, erreichen die Geschäftserwartungen ein Allzeittief. In der regionalen Wirtschaft – insbesondere in Industrie und Handel – herrscht starke Verunsicherung und Rezessionsangst. Die Unternehmen planen weniger zu investieren, jedoch wirkt der Fachkräftemangel stabilisierend auf die Beschäftigungspläne. Auch präsentieren sich einige Industrieindikatoren, wie Kapazitätsauslastung und Auftragseingänge, aktuell noch leicht positiv. Hauptrisikofaktoren sind die hohen Energiepreise, der Fachkräftemangel und die nachlassende Inlandsnachfrage. An der Umfrage haben sich 130 Unternehmen mit 13.100 Beschäftigten beteiligt.



■ gut / besser ■ befriedigend / gleich bleibend ■ schlecht / schlechter

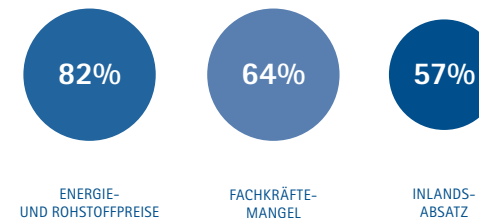
\* nur Industrieunternehmen

Saldo: Differenz aus positiven und negativen Antworten der Unternehmen (in Prozentpunkten)

Tendenz: Veränderung der Saldos gegenüber der Vorumfrage um 3 oder mehr Prozentpunkte in die positive (↗) oder negative (↘) Richtung

### RISIKEN FÜR DIE WIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG DER UNTERNEHMEN

Unternehmensantworten in Prozent, Mehrfachantworten möglich



### BRANCHENÜBERBLICK DER GESCHÄFTSLAGE

